

Ihr Servicehaus:
Alles aus einer Hand unter einem Dach



Stadtwerke aktuell

Ausgabe 3/2005

Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,
das neue Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) ist Mitte Juli in Kraft getreten und die Regulierungsbehörde „Bundesnetzagentur“ hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie soll für mehr Wettbewerb in leitungsgebundenen Wirtschaftszweigen wie Elektrizität und Erdgas sorgen. Deshalb müssen Energieversorger (EVU) eine Entflechtung – das Unbundling – der Leitungsnetze von den übrigen, im Wettbewerb stehenden Aktivitäten des Unternehmens vornehmen. Für unsere Kun-

den ändert sich durch das Unbundling jedoch nichts: Mit persönlichen Ansprechpartnern und gewohnt gutem Service sind wir auch weiterhin im Lohstücker Weg 10-12 für Sie da. Was das novellierte EnWG für Privatkunden bedeutet, erfahren Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Ihr

Hans-Wilhelm Martens

- ✓ **"TÜV" für Hausinstallationen**
Elektro-Fachmann sorgt für Sicherheit
- ✓ **Stadtwerke vor Ort**
Davon profitiert die Region
- ✓ **Neues EnWG**
Was es Verbrauchern bringt
- ✓ **Vorsicht: Haustürgeschäfte**
Oftmals trägt der schöne Schein

Erdgasfahrzeuge

Aus der Praxis: „Einfach fit für die Zukunft“

Ein Ende der Preisspirale an den Benzin- und Dieselzapsäulen ist nicht in Sicht. Seit einiger Zeit verunsichern zudem Meldungen über Feinstaubalarm, drohende Fahrverbote und Diesel-Knappheit deutsche Autofahrer. Doch Ole Lange aus Bad Bramstedt bleibt gelassen: Mit Erdgas im Tank ist er wirtschaftlich und umweltschonend mobil.

Verkehrsbedingte Emissionen belasten nicht nur die Umwelt, sondern auch unsere Gesundheit. Deshalb sind 2005 europaweit strengere Grenzwerte für Luftschadstoffe in Kraft getreten. Seit dem 1. Januar müssen deutsche Städte und Gemeinden die Luftqualität prüfen und bei zu hohen Schadstoffwerten handeln.

Eine ganz saubere Sache

Zwar sind von einer Überschreitung der zulässigen Grenzwerte hauptsächlich Großstäd-



Überzeugt: Ole Lange aus Bad Bramstedt ist auf Erdgas im Tank umgestiegen.



te und Ballungszentren betroffen. Doch gerade für einen Kurort wie Bad Bramstedt ist reine Luft besonders wichtig. Der Einsatz von Erdgasfahrzeugen reduziert verkehrsbedingte Emissionen ebenso wie die hohe Feinstaubbelastung deutlich. Der Ausstoß von Rußteilchen und anderen Feinstpartikeln wird fast vollständig vermieden und im Vergleich zu einem Dieselfahrzeug um beinahe 99 Prozent vermindert!

Im Alltag bewährt

Die Vorteile für Umwelt und Gesundheit waren für Ole Lange eins der Argumente, beim Kraftstoff ‚umzutanken‘. „So kann ich Tag für Tag einen aktiven Beitrag zum Um-

Der Fachmann sorgt für Sicherheit

Was der TÜV fürs Auto ist der E-Check für die Hausinstallationen: Die regelmäßige Generalinspektion der häuslichen Elektroanlage ist wichtig für die Energieeffizienz und Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Vom 26. September bis 29. Oktober finden in diesem Jahr wieder die Aktions- und Informationsstage der Deutschen Elektrohandwerke statt.

Kaputte Geräte, schlecht isolierte Kabel, fehlende Schutzleiter bei Steckdosen und unzureichender Blitzschutz: Über die Hälfte aller Feuerschäden haben elektrische Defekte oder Blitzschlag als Ursache. Doch vielen Laien bleiben gefährliche Schwachstellen wie zum Beispiel überlastete Mehrfachsteckdosen meist verborgen.

Regelmäßig prüfen lassen

Beim E-Check werden alle elektrischen Geräte im Haushalt unter die Lupe genommen. Von der Kaffeemaschine über die Nachtlampe und Stereoanlage bis hin zum Wäschetrockner erscheinen die Geräte in einem Prüfprotokoll, das auch bestehende Mängel dokumentiert. Wenn alles in Ordnung ist oder



Zur eigenen Sicherheit: Die Prüfung der Hausinstallationen sollte alle vier Jahre durchgeführt werden.

die Mängel beseitigt sind, ist die häusliche Elektroanlage optimal gegen Stromschlag, Überlastung, Überspannung und andere unangenehme Überraschungen geschützt.

Nach sachgerechter Überprüfung der gesamten Elektroinstallation und allen Elektrogeräten durch Fachleute des Elektrohandwerks bestätigt das E-Check-Prüfsiegel den einwandfreien Zustand von Geräten und Anschlüssen nach Vorgabe des Verbandes der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE). Die Prüfung sollte in Privathaushalten alle vier Jahre wiederholt werden. Die Kosten für den E-Check richten sich nach der Größe des Objektes und der Anzahl der Geräte. Nicht zu unterschätzen ist aber der Mehrwert, der im Rahmen der Generalinspektion entsteht: Der Fachmann gibt auch hilfreiche



Foto: ArGe Medien

Tipps zur effizienten Stromnutzung und weist auf eventuelle Stromfresser hin.

Mieter und Eigentümer in der Pflicht

Für die Sicherheit der elektrischen Anlage und der elektrischen Geräte ist der Eigentümer verantwortlich. Mieter sind verpflichtet, ihr Mieteigentum während der Mietzeit in dem Zustand zu erhalten, wie es dem Vertrag entspricht. Dies verlangt auch eine regelmäßige Kontrolle der technischen Einrichtungen wie der elektrischen Anlage nach den maßgeblichen Vorschriften. Kein Versicherer übernimmt einen Schaden, der durch Vernachlässigung dieser Pflicht entstehen konnte. Im Schadensfall muss der einwandfreie Zustand der Elektroanlage nachgewiesen werden.

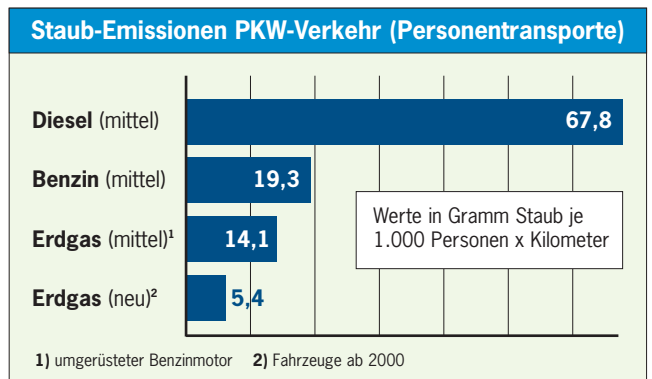
→ Weitere Informationen sowie Ihren qualifizierten Fachpartner vor Ort finden Sie im Internet unter www.e-check.de.

→ Fortsetzung von Seite 1

welt- und Klimaschutz leisten“, begründet der Bad Bramstedter seine Entscheidung für den Kauf eines erdgasbetriebenen Opel Zafira im September 2004. Doch auch der wirtschaftliche Vorteil in Bezug auf die laufenden Betriebskosten spielte beim Kauf des serienmäßigen Neuwagens eine Rolle: Im letzten Jahr hat er mit dem alternativen Kraftstoff bereits 35.000 Kilometer zurückgelegt und gegenüber dem vergleichbaren Dieselmodell im Durchschnitt rund 35 Prozent weniger Spritkosten gezahlt.

Die Vorteile überwiegen

Zwar ist die Reichweite des Erdgas-Zafira etwas geringer als bei den Benzinern oder Dieseln, doch die Wirtschaftlichkeit macht das wieder wett. „Da einem an der Zapfsäule angesichts der ständig steigenden Preise nicht jedes Mal der Atem stockt, fährt man gerne etwas öfter hin“, zieht Ole Lange schmunzelnd Bilanz.



Und noch mehr Pluspunkte: Erdgasfahrzeuge werden finanziell begünstigt und gefördert, zum Beispiel durch einen Steuervorteil aufgrund der günstigen Schadstoffklasse von neueren Fahrzeugen mit Ottomotoren, zu denen auch Erdgasfahrzeuge gehören. Zudem bieten manche KFZ-Versicherungen Sonderkonditionen. Und die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH vergibt Tankguthaben. Informationen über das laufende Förderprogramm erhalten Interessierte bei Ronald Schröder (Tel.: 0 41 92 / 87 98-21; E-Mail: ronald.schroeder@stadtwerke-badbramstedt.de).

Feinstaub – eine Belastung für die Gesundheit

Als Feinstaub werden Partikel mit einer Größe von bis zu zehn Mikrometern bezeichnet, das entspricht etwa dem Zehntel des Durchmessers eines menschlichen Haares. Feinstaub enthält unter anderem Metallpartikel, Kohlenstoff, Sulfate oder Nitrite. Besonders gefährlich für die Gesundheit sind Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 2,5 Mikrometern, denn sie können tief in die Lunge eindringen. Einer EU-Studie zufolge kann Feinstaubbelastung zu Atemwegs- sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und bei Kindern zu Umwelterkrankungen wie Neurodermitis führen.

Die Region profitiert

Die sichere Versorgung von Haushalten und Betrieben in Bad Bramstedt mit Strom, Wärme, Wasser und Erdgas – dafür steht die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH. Eine unverzichtbare und selbstverständliche Leistung für unsere Kunden. Doch darüber hinaus haben die Stadtwerke eine weitere wesentliche Bedeutung für die Stadt.

Bürger, Betriebe und die Stadt selbst profitieren von unserer Unternehmenstätigkeit. Im klassischen Querverbund bieten wir Energie und Wasser aus einer Hand, mit persönlichen Ansprechpartner und Kundennähe. Im Gegensatz zu überregionalen Versorgungsunternehmen

- vergeben wir Aufträge möglichst vor Ort,
- greifen zur Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen bevorzugt auf regionale Vorlieferanten zurück und
- schaffen Arbeitsplätze.

Das stärkt den Standort. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bad Bramstedt und Umgebung beschäftigen die Stadtwerke in Voll- und Teilzeit. Zudem geben wir Impulse, die zu weiterer Wirtschaftstätigkeit führen und Beschäftigungsverhältnisse auf dem hiesigen Arbeitsmarkt auslösen.

Durch Steuern, Konzessionsabgaben sowie ein gutes wirtschaftliches Ergebnis verbleibt ein erheblicher Teil der Unternehmenserträge in Bad Bramstedt. Ebenso wie unsere regelmäßigen Investitionen vor Ort. Und von jedem Euro, den unsere Kunden für Strom,



Kleinstadt mit Charme:
Bad Bramstedt bietet Lebensqualität.

Wärme, Wasser oder Erdgas zahlen, fließt ein Teil zurück in die Region. Das kommt allen Bad Bramstedtern zugute.



Die Stadtwerke schaffen und sichern Arbeitsplätze.

Praktizierte Verantwortung

Als kommunales Unternehmen sind die Stadtwerke Bad Bramstedt nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor vor Ort. Mit ihrem sozialen und kulturellen Engagement übernehmen sie zudem gesellschaftliche Verantwortung und leisten einen Beitrag zur Bereicherung des täglichen Miteinanders durch zahlreiche Sponsoring-Projekte. Dazu gehören unter anderem die Bad Bramstedter Tafel, das örtliche DRK und die hiesige Feuerwehr. Die vielfältigen sportlichen Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sind uns besonders wichtig. Ebenso Kindergarten-Aktivitäten wie zum Beispiel Sommerfeste, die wir mit Spielzeug unterstützen. Außerdem werden schon die kleinen Bad Bramstedter spielerisch und lehrreich für den bewussten Umgang mit Energie und Wasser durch Schulvorträge der Stadtwerke-Mitarbeiter sensibilisiert. Denn es kommt uns allen zugute, wenn natürliche Ressourcen geschont werden.

Als kommunales Unternehmen sind die Stadtwerke Bad Bramstedt nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor vor Ort. Mit ihrem sozialen und kulturellen Engagement übernehmen sie zudem gesellschaftliche Verantwortung und leisten einen Beitrag zur Bereicherung des täglichen Miteinanders durch zahlreiche Sponsoring-Projekte. Dazu gehören unter anderem die Bad Bramstedter Tafel, das örtliche DRK und die hiesige Feuerwehr. Die vielfältigen sportlichen Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sind uns besonders wichtig. Ebenso Kindergarten-Aktivitäten wie zum Beispiel Sommerfeste, die wir mit Spielzeug unterstützen. Außerdem werden schon die kleinen Bad Bramstedter spielerisch und lehrreich für den bewussten Umgang mit Energie und Wasser durch Schulvorträge der Stadtwerke-Mitarbeiter sensibilisiert. Denn es kommt uns allen zugute, wenn natürliche Ressourcen geschont werden.

Neues EnWG

Mehr Transparenz für Verbraucher

Das neue Energiewirtschaftsgesetz soll mehr Wettbewerb in den Strom- und Gasnetzen bringen. Ob sich das – wie einige Politiker und Energieexperten annehmen – in sinkenden Energiepreisen für die Endverbraucher auswirkt, bleibt abzuwarten. Denn die Bundesnetzagentur reguliert nicht den Preis für Strom oder Gas insgesamt, sondern lediglich den Teil, der auf den Transport entfällt. Das entspricht etwa 30 Prozent am Gesamtpreis. Würden die Netzentgelte beim Transport beispielsweise um 20 Prozent sinken, wären dies nur 7 Prozent vom Gesamtpreis. Und diese Ersparnis würde vermutlich durch die weiter steigenden Energiepreise auf dem Weltmarkt aufgezehrt.

Was bringt das EnWG noch?

Das novellierte Gesetz schreibt die Stromkennzeichnungspflicht vor: Künftig können Kunden auf ihrer Jahresverbrauchsabrechnung erkennen, aus welchen Quellen sich der bezogene Strom zusammensetzt – also wie hoch die Anteile von zum Beispiel Kohle, Kernenergie, Wind oder Sonne sind. Im Jahre 2004 haben wir insgesamt – inklusive Netzverluste – rund 60,5 Mio. Kilowattstunden (kWh) Strom verkauft. Davon wurden knapp 11 Mio. kWh, das entspricht etwa 18 Prozent, umweltschonend in vier Blockheizkraftwerken und vier Photovoltaikanlagen in Bad Bramstedt erzeugt.



Solarwärme attraktiver: Zum 1. Juli hat das Bundesumweltministerium die Fördersätze für Anlagen zur kombinierten Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung von 110 auf 135 Euro je Quadratmeter Kollektorfläche angehoben. Die Sätze für Solarkollektoren für reine Brauchwasseranlagen wurden um 5 Prozent (von 110 auf 105 Euro) gesenkt. Detaillierte Informationen zu bundes- und landesweiten



Solarfördermitteln gibt's im Internet unter www.solarfoerderung.de.

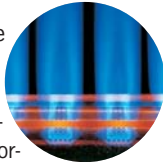
Roland Oase: Der Sommer ist bald vorüber, offiziell schließt das

Freibad Ende September. Beschert uns der Spätsommer jedoch noch ein paar schöne Tage, verlängern wir die Freibad-Saison. Einzelheiten hierzu sowie Informationen zu Veranstaltungen in der Saunalandschaft wie zum

Beispiel die lange Saunanacht mit Büffet entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse. Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.roland-oase.de.

Gaspreise: Die

weltweit steigende Nachfrage nach Energie, insbesondere durch das enorme Wachstum in Ländern wie China und Indien, sorgt für einen immer stärker umkämpften Energiemarkt. Die Folge sind steigende Preise für Energie – sei es Strom, Benzin oder Erdgas. Diese Entwicklungen haben dazu geführt, dass die Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH zum 1. Oktober 2005 die Preise für Erdgas anheben muss. Die neuen Tarife werden rechtzeitig veröffentlicht.



Günstiger Strom

Vorsicht: Haustürgeschäfte

Ob Zeitungsabonnement oder Stromverträge – wer kennt sie nicht: so genannte „Drücker“, die unangemeldet an der Tür klingeln, um ihre Produkte zu verkaufen. Doch Vorsicht vor solchen Haustürgeschäften, denn oftmals trägt der schöne Schein.

Vor „fliegenden Händlern“ und Geschäften an der Haustür sowie auf Parkplätzen vor großen Einkaufszentren warnt auch die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein. Vermeintliche Sparangebote sollten Sie kritisch hinterfragen.

Beispielsweise wird bei Strom oft der Preis pro verbrauchter Kilowattstunde verglichen. Der Preisvorteil für diesen Posten kann aber durch die höhere Jahresgrundgebühr, die nicht im Vergleich berücksichtigt wurde, schnell aufgezehrt werden. Die Stromprodukte *Roland Power classic* und *Roland Power mini* von der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH sind für Bad Bramstedter eine gute und günstige Wahl. Der Wechsel vom Allgemeinen Tarif E in einen dieser Sonderverträge für den Single- oder Familienverbrauch rechnet sich. Den müssen Sie jedoch schriftlich beantragen. Denn wir dürfen Sie nicht automatisch in einen günstigeren *Roland Power*-Vertrag stufen.

Fragwürdiger Festpreis

Manche Stromversorger bieten auch Pakete mit einem bestimmten Kilowattstunden-Kontingent zu einem Festpreis an. Was gut klingt, kann schnell zu einer „Kostenfalle“ werden: Überschreiten Sie Ihr limitiertes Kilowattstunden-Paket zu einem Festpreis, wird's richtig teuer!

Denn der darüber hinaus gehende Verbrauch wird gesondert, mit einem deutlich höheren Preis in Rechnung gestellt.

Stadtwerke melden sich an

Meist sind es überregionale Stromanbieter, die aktiv Kunden werben wollen; zum Teil geben sich die Mitarbeiter dabei auch als „Stadtwerker“ aus. Die Stadtwerke Bad Bramstedt bieten jedoch grundsätzlich keine Verträge an der Haustür an. Die zuverlässige Stromversorgung ist eine Vertrauenssache, die wir nicht zwischen Tür und Angel abwickeln.



Im Servicehaus der Stadtwerke werden Kunden persönlich und kompetent beraten.

Wir sind für Sie da!

Ihr Servicehaus

Lohstücker Weg 10-12 • 24576 Bad Bramstedt
Tel.: (0 41 92) 87 98-0 • Fax: (0 41 92) 87 98-98
E-Mail: info@stadtwerke-badbramstedt.de
Internet: www.stadtwerke-badbramstedt.de



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 8.00 – 16.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Geschäftsführung(0 41 92) **87 98-11**
Assistenz der Geschäftsführung.....(0 41 92) **87 98-10**
Kundencenter(0 41 92) **87 98-90**
Vertrieb Strom, Wärme, Wasser, Erdgas(0 41 92) **87 98-22 / -25**
Netze und Hausanschlüsse.....(0 41 92) **87 98-20 / -21**
Rechnungswesen.....(0 41 92) **87 98-31 / -32**
Roland Oase Am Badesteig 5
Sauna & Warmwasserfreibad.....(0 41 92) **16 08**

Störungsstellen

▶ Wasserwerk(0 41 92) **16 12**
▶ Strom und Wärme (E.ON Hanse).....(01 80) **140 44 44**
▶ Erdgas (E.ON Hanse)(0 40) **23 66 23 66**